

# GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

9

1. Mai 2009



## Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

### Zukunft Poststelle Jonschwil

- Infos aus Gemeinderat/Kommissionen
- Abstimmung
- Gemeindeverwaltung
- Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach
- Kirchgemeinden
- Infos aus kantonalen Ämtern
- Aus den Vereinen/Parteien
- Dorfkorporationen

### Das Jahrbuch der Gemeinde Jonschwil



#### *Gemeinderat befürchtet Dienstleistungsabbau*

**Die Zukunft der Poststelle Jonschwil wird derzeit überprüft. Der Gemeinderat Jonschwil lehnt die Umwandlung der Poststelle in eine Agentur in einen Dorfladen ab. Nach Auffassung des Gemeinderates werden die Dienstleistungen beim Agentur-Modell verschlechtert.**

Die Schweizerische Post hat eine Liste von Poststellen veröffentlicht, die überprüft werden sollen. Dazu soll auch Jonschwil gehören, auch wenn die Post erwähnt, dass noch keine Entscheide gefällt wurden. In bisher zwei Gesprächen zwischen der Post und der Gemeinde Jonschwil wurden seitens der Post die veränderten Kundengewohnheiten erläutert. Die durchschnittliche Kundenzahl am Schalter in Jonschwil und die Zahl der getätigten Geschäfte ging in den letzten fünf Jahren offenbar weiter zurück.

#### **Keine Bareinzahlungen mehr?**

Die Post teilte daher mit, dass sie die Führung der Post Jonschwil als Agentur in einem Dorfladen prüfe. Der Gemeinderat sieht dabei als einzigen Vorteil längere Öffnungszeiten. Der Gemeinderat stellt aber diverse – nach seiner Auffassung schwerwiegende – Nachteile beim Agentur-

modell fest. So ist es bei einer Agentur unmöglich, Bareinzahlungen zu machen. Gerade für ältere Leute ist dies ein grosses Handicap. Sie sind deshalb entweder darauf angewiesen, dass Angehörige die Einzahlungen elektronisch abwickeln oder sonst müssen sie nach Schwarzenbach, Wil oder Uzwil reisen, um Bareinzahlungen machen zu können.

#### **Nachteile für Einwohner und Gemeinde**

Für die Kunden der Gemeinde und für die Gemeindeverwaltung ergeben sich ebenfalls Erschwernisse. So können Betreuungsurkunden aus Diskretionsgründen nicht bei einer Post-Agentur in einem Dorfladen abgeholt werden. Dies wäre nur noch in Schwarzenbach, Wil oder Uzwil möglich. Weiter können bei einer Agentur auch keine Barchecks eingezogen werden. Auch kann kein Geld gewechselt werden.

#### **Gemeinderat erwartet Dienstleistungsqualität**

In der Gesamtbeurteilung kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass das Agentur-Modell zu viele Nachteile hat. Er erwartet von der Post, dass sie die öffentlich vorgeschriebenen Dienstleistungen umfassend, in guter Qualität, mit gut qualifiziertem Personal und mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten erbringt und dass

es für die Bevölkerung und Firmen – insbesondere aber für ältere Personen – möglich ist, Bargeldeinzahlungen zu machen. In allgemeiner Hinsicht weist der Gemeinderat darauf hin, dass es störend ist, dass die Post heute nebst öffentlichen Dienstleistungen diverse Produkte in Konkurrenz zur Privatwirtschaft – Detailhandel und Finanzbranche – anbietet. Die teilweise Liberalisierung im Postsektor, welche die Post in Teilbereichen zur Konkurrenz der Privatwirtschaft werden lässt, erweist sich unter dem Strich als Nachteil. Aus Sicht des Gemeinderates wäre es vernünftiger gewesen, den gesamten Paket- und Briefverkehr bei einem Monopolbetrieb zu belassen.

Auf der Homepage der Gemeinde ([www.jonschwil.ch](http://www.jonschwil.ch)) ist eine Petition gegen die Überprüfung von 500 Poststellen abrufbar. Unterschreiben Sie die Petition und werfen Sie den Bogen in den Briefkasten der Gemeinde (oder schicken die unterschriebene Petition direkt an die angegebene Adresse nach Bern). Die Petition kann auch elektronisch unterschrieben werden.

-----  
**Nein zu einem weiteren Poststellensterben**

Die Post will 20% des bestehenden Poststellennetzes «überprüfen». 500 Poststellen sind damit akut gefährdet. Vielleicht auch die Poststelle in ihrem Dorf oder in ihrem Quartier! Eigentlich ist der Abbau schon beschlossen - nur der entschlossene und solidarische Widerstand des Volkes kann die Post noch aufhalten.

Ein gut funktionierendes und flächendeckendes Poststellennetz ist wichtig für den Zahlungsverkehr und die Bargeldversorgung. Wichtig für unsere Wirtschaft - besonders für kleine und mittlere Unternehmen - wie auch für die Bevölkerung.

Mit unserer Unterschrift sagen wir NEIN zum weiteren Poststellensterben und verlangen von der Konzernleitung der Post, dass sie auf ihren Entscheid zurückkommt und auf Poststellenschliessungen verzichtet.

Name, Vorname	Adresse	PLZ, Ort	Unterschrift

Bitte einsenden bis 31. Mai 2009 an: Gewerkschaft Kommunikation, Zentralsekretariat, Looslistr. 15, Postfach 370, 3027 Bern. Sie können die Petition auch elektronisch unterschreiben: [www.poststellennetz.ch](http://www.poststellennetz.ch)

Treten Sie auch der Facebook-Gruppe gegen den Poststellenabbau bei (NEIN zum Poststellenabbau)

-----

**20 Jahre Jubiläum  
 "Dörfli Senioren-Wohnsitz Schwarzenbach"**

Im Jahre 1989 hat das Pflegeheim Dörfli Senioren-Wohnsitz seinen Betrieb aufgenommen. Der Betrieb darf mittlerweile auf 20 Jahre Pflgetätigkeit zurückblicken. Die überschaubare Grösse und die optimale Infrastruktur des Senioren-Wohnsitzes erlauben eine individuelle und persönliche Betreuung, welche flexibel gestaltet werden kann. Betagte und pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr selbständig leben können, werden nach dem Prinzip der ganzheitlichen Pflege betreut und gepflegt.

**Das Dörfli-Leitbild**

Das Dörfli-Heimkonzept gründet auf der fachlichen und menschlichen Kompetenz der Pflegenden und Betreuenden. Das motivierte und speziell geschulte Personal unterstützt und begleitet die Bewohnerinnen und Bewohner auch in persönlichen Krisensituationen. Im Zentrum stehen immer die Bewohnerinnen und Bewohner. Ihre Persönlichkeit und Würde geniessen höchsten Respekt. Im Dörfli Senioren-Wohnsitz sollen alle Bewohnenden ein ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechendes Leben führen können. Die zentrale Lage des Senioren-Wohnsitzes gewährt viele persönliche Freiheiten, sei es für ein Treffen im nahen Restaurant oder für einen Ausflug in die nähere oder weitere Umgebung.

**Pflegeheim und politische Gemeinde**

Die Gemeinde Jonschwil hat sich im Jahre 2006 für einen Austritt aus dem Zweckverband Pflegeheim Wil entschie-

den. Dies war möglich, weil die private Trägerschaft des Dörfli-Senioren-Wohnsitzes mit jahrelangem Engagement ein gut funktionierendes Pflegeheim in Schwarzenbach aufgebaut hat. Die Gemeinde Jonschwil hat mit dem Pflegeheim Dörfli eine Leistungsvereinbarung getroffen, mit der die Zusammenarbeit für die Bedarfsplanung bei Pflegeheimplätzen geregelt wurde. In diesem Sinne und entsprechend der demografischen Entwicklung wurden in den letzten Monaten Vorbereitungen für einen sukzessiven Ausbau in Schwarzenbach getroffen. In einer ersten Phase erhöht das Pflegeheim seine Platzzahl um sechs Plätze. Dazu wird das Erdgeschoss eines Neubaus im Dörfli-Areal genutzt. Im ersten Stock des neuen Gebäudes beabsichtigt die Gemeinde den Erwerb von drei 2 1/2-Zimmerwohnungen, die vorläufig als Alterswohnungen genutzt werden. Sobald ein Mehrbedarf an Pflegeheimplätzen notwendig wird, sollen die Alterswohnungen an das Pflegeheim verkauft und in Pflegeplätze umfunktioniert werden. Die Gemeinde verfolgt dieses Projekt gemeinsam mit den Eigentümern des Pflegeheims, weil sie von der Qualität und den Leistungen des Seniorenwohnsitzes überzeugt ist. Der Gemeinderat gratuliert der Dörfli Seniorenwohnsitz AG herzlich zum 20-jährigen Bestehen, wünscht ihr weiterhin viel Erfolg und bedankt sich gleichzeitig für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

*Gemeinderat Jonschwil / anfangs Mai 2009*

**Gemeinde zu Besuch bei  
 neuem Betrieb**

*Starmag AG mit 15 Mitarbeitenden  
 angesiedelt*

Am 21. April 2009 konnten Gemeinderat und -verwaltung die Firma Starmag AG in Schwarzenbach besichtigen. Im Herbst 2008 hat die neu angesiedelte Firma nach knapp einjähriger Bauzeit ihren Neubau an der Poststrasse in Schwarzenbach eingeweiht.

**Magnete und Blechverarbeitung**

Die Starmag AG hat ein grosses Standbein in der Magnettechnik. Anwendungen gibt es beispielsweise in industriellen und gewerblichen Prozessen, wo es um die Abtrennung von Metall von übrigen Stoffen geht. Die Firma ist in der Lage, kleinste bis übergrosse Magnete herzustellen und vertreibt diese in der Schweiz und im Süddeutschen Raum. Ein weiteres Betätigungsfeld der Starmag AG liegt in der Blechverarbeitung. Mit Lasertechnologie, Abkantmaschinen, Schlosserei und Spritzkabine kann sie alle Arten von Blechen und Farben herstellen und ist damit Zulieferbetrieb für verschiedenste Firmen in der Region.

**2001 gegründet**

Die Starmag AG wurde im Jahre 2001 in Wil gegründet. Durch das stete Wachstum wurde ein Neubau mit mehr Produktionsfläche nötig. Ein geeignetes Grundstück fand sich schliesslich in Schwarzenbach. Heute beschäftigt die Starmag AG 15 Mitarbeitende. Die Geschäftsleitung obliegt dem jungen Viererteam René Ster-

chi, Andreas Besse, Beni Naef und Marcel Franitza. Die Gemeindevertreter zeigten sich sehr erfreut über die Ansiedlung der innovativen Firma und wünschten der Starmag AG für die weitere Entwicklung viel Erfolg.



*Gemeinderat und -verwaltung mit der Geschäftsleitung (ganz links: Marcel Franitza und René Sterchi; rechts hinten: Beni Naef und Andreas Besse)*

## Öffentliche Planaufgabe

Gemeinden Jonschwil und Uzwil – Nach Art. 32 des kantonalen Baugesetzes (abgekürzt BauG; sGS 731. 1) liegt folgender am 24./26. März 2009 von den Gemeinderäten Jonschwil und Uzwil genehmigter Erlass zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

*Teilrevision Überbauungsplan Salen, Schwarzenbach/Niederstetten*

### Auflagefrist

Der Erlass liegt während 30 Tagen ab 4. Mai bis 2. Juni 2009 in den Gemeindehäusern Jonschwil (Anschlagstelle Parterre) und Uzwil (Bauverwaltung, Bahnhofstr. 115) öffentlich auf.

**Rechtsmittel:** Während der Auflagefrist kann gegen die Teilrevision schriftlich und mit Begründung innert der Auflagefrist an den Gemeinderat der politischen Gemeinde Jonschwil oder Uzwil Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 29bis BauG).

Jonschwil/Uzwil, 4. Mai 2009  
Gemeinderäte Jonschwil und Uzwil

## Teilrevision Überbauungsplan Salen

Der Gemeinderat hat am 19. Dezember 2008 den Überbauungsplan Salen, welcher als Grundlage für die Überbauung des Gebietes Salen durch ALDI Suisse AG dient, genehmigt. Der Erlass ist derzeit

## Genehmigung Reglement über Luftreinhaltmassnahmen bei Feuerungen

Am 24. März 2009 hat das Baudepartement des Kantons St. Gallen das Reglement über Luftreinhaltmassnahmen bei Feuerungen vom 26. Januar 2009 genehmigt. Das Reglement ist somit rechtskräftig.

### Tarifanpassung Feuerungskontrolle

Mit dem revidierten Reglement musste auch der bisherige Tarif vom Jahr 2005 angepasst werden. Das Inkrafttreten der Tarife der periodischen Feuerungskontrollen wird auf den 1. Januar 2010 festgelegt. Die Tarife für die Kontrolle von Holzfeuerungsanlagen bis 70 kW werden ab sofort angewendet.

Periodische Feuerungskontrollen	ab 01.01.2010
1-stufige Brenner	Fr. 75.00
2-stufige Brenner/modulierend	Fr. 105.00
2-Stoff/1-stufiger Brenner (bis 70 kW)	Fr. 155.00
2-Stoff/1-stufiger Brenner (>70 kW)	Fr. 165.00
2-Stoff/2-stufig/modulierend	Fr. 205.00
Separate Rechnungsstellung	Fr. 10.00
Administrationsgebühr für Fremdmessung	Fr. 30.00
	<b>zuzüglich MwSt.</b>

Kontrolle von Holzfeuerungsanlagen bis 70 kW	ab sofort
Abnahme- und Erstkontrolle pro Wohneinheit oder Betrieb (zwei Feuerungsaggregate) (inkl. Administrationsgebühr)	Fr. 38.00
Periodische Kontrolle pro Wohneinheit oder Betrieb (zwei Feuerungsaggregate) (inkl. Administrationsgebühr)	
- ohne Beanstandung	Fr. 30.00
- mit Beanstandung	Fr. 42.00
pro weiterer Feuerung	Fr. 5.00
Administrationsgebühr (oben inbegriffen)	Fr. 5.00
Umtriebsentschädigung (Abwesenheit)	keine
Asche-Schnelltest	Fr. 120.00
	<b>zuzüglich MwSt.</b>

## Anpassung Kaminfegertarif

Der schweizerische Richttarif für Kaminfegerarbeiten wird alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf der aufgelaufenen Lohn- und Preisentwicklung angepasst. Die im Dezember 2008 ordentlicherweise vorgenommene Überprüfung der Tarifgrundlagen ergab im Vergleich zum letztgültigen Tarif eine Anpassung von 3,3 Prozent. Die eidgenössische Preisüberwachung hat die Erhöhung der Richtwerte um 3,3 Prozent akzeptiert. Aufgrund der Empfehlung der St. Galler Regierung hat der Gemeinderat einer 3,3 prozentigen Tarifierhöhung per 1. Mai 2009 zugestimmt.

zur Genehmigung beim Kanton. Er sah vor, dass die Erschliessung für den Hauptsitz und den Lastwagenverkehr direkt ab dem zu bauenden Kreisell bei der Thurbrücke erfolgen soll. Im Rahmen der Vorprüfung des Baugesuchs zeigten sich mehrere Konfliktpunkte für diese Zufahrt. Deshalb wurde entschieden, die Zu-/Wegfahrt für den Hauptsitz und für den gesamten Lastwagenverkehr ca. 80 m weiter östlich ab der Niederstettenstrasse zu führen. Diese neue Zufahrt erfordert eine geringfügige Änderung des Überbauungsplan Salen.

## Stellvertretung Grundbuchamt

Aufgrund des kürzlich erworbenen eidgenössischen Fähigkeitsausweises als Grundbuchverwalterin hat der Gemeinderat Prisca Zwicker, Wattwil, als zweite Stellvertreterin des Grundbuchverwalters gewählt. Prisca Zwicker kann somit sämtliche Grundbuchgeschäfte selbständig abwickeln.

## Abbruch Scheune Regenberg-Sonnenhalde

Im Budget 2009 ist der Abbruch der nicht mehr benötigten Scheune beim Wohnhaus Sonnenhalde vorgesehen. Der Gemeinderat hat den Auftrag für den Abbruch an die Hungerbühler AG, Jonschwil, vergeben. Der Abbruch wird voraussichtlich erst nach den Sommerferien vorgenommen.



Heute möchten wir die ältere Generation zu Wort kommen lassen.

Am Seniorennachmittag im April 2009 nutzten wir die Gelegenheit, um unsere Senioren nach den Lebenswerten in unserer Gemeinde zu befragen.

Folgende Aussagen dürfen wir Ihnen nun präsentieren:

Eine lebenswerte Gemeinde heisst für uns Senior/-innen:

- untereinander ein gutes Verhältnis zu pflegen
- das Ländliche in Stadtnähe geniessen zu dürfen
- von guten Postautoverbindungen profitieren zu dürfen (stündlich ist gut, halbstündlich wäre komfortabel)
- Einkaufsläden (Volg, Spar und Bäckerei) und Post zu Fuss erreichen zu können
- Ärzte und Zahnarzt in nächster Nähe zu haben
- dass man sich im Dorf noch kennt und grüsst
- ein grosses Angebot an Vereinen zu haben
- von vielen Aktivitäten für die ältere Generation profitieren zu dürfen
- weniger Steuern bezahlen zu müssen
- als Neuzuzüger schnell angenommen und integriert zu sein
- auf hilfsbereite Nachbarn und Einwohner zählen zu dürfen

Unsere Senior/-innen haben auch folgende Wünsche kundgetan:

- einen Unterstand an der Bushaltestelle am Kreisel in Jonschwil
- ein gemütliches Speiserestaurant in Jonschwil

Für die Alterskommission Jonschwil-Schwarzenbach

Monika Rüttsche

## ABSTIMMUNG

Am **Sonntag, 17. Mai 2009**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

### 1. Eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlagen:

- Verfassungsartikel «Zukunft mit Komplementärmedizin» (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»)
- Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

### 2. Kantonale Volksabstimmung über folgende Vorlagen:

- Wasserbaugesetz
- Nachtrag zur Kantonsverfassung (Gemeindeverband und Zweckverband)
- III. Nachtrag zur Kantonsverfassung (zuständiges Organ für Einbürgerungsbeschlüsse)

### Urnenstandorte und Öffnungszeiten

Jonschwil und Schwarzenbach, Schulhaus

Sonntag, 17. Mai 2009

10.00-11.00 Uhr

**Bitte beachten Sie, dass die persönliche Stimmabgabe am Samstag entfällt.**

### Briefliche Stimmabgabe

Jeder Stimmberechtigte kann seine Stimme von jedem Ort in der Schweiz aus brieflich abgeben. Die briefliche Stimmabgabe muss **spätestens am Abstimmungssonntag bis zur Schliessung der Urnen um 11.00 Uhr** beim Stimmregisterführer (Briefkasten Gemeindehaus) eintreffen oder an der Urne abgegeben werden. Bezüglich der Formvorschriften für die briefliche Stimmabgabe wird auf die ergänzenden Informationen auf dem Stimmausweis verwiesen.

### Vorzeitige persönliche Stimmabgabe

Am Donnerstag, 14. Mai 2009 und am Freitag, 15. Mai 2009 kann bei der Gemeinderatskanzlei während den Büro-

öffnungszeiten (08.00-11.30 und 14.00-17.00 Uhr) vorzeitig persönlich gestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 15. Mai 2009 beim Einwohneramt bezogen werden.

## GEMEINDEVERWALTUNG

### Bauamt

#### Radwegbenützung

Die Radwege in unserer Gemeinde werden rege benützt: von Radfahrern, Fussgängern und Reitern. Dabei müssen alle Benutzer aufeinander Rücksicht nehmen. Immer wieder melden uns Fussgänger und Radfahrer, dass sie sich über den herumliegenden Pferdemist stören und dass er hinderlich sei. Reiterinnen und Reiter werden deshalb gebeten, herumliegenden Pferdemist auf stark frequentierten Wegen aufzunehmen. Wir danken allen für die gegenseitige Rücksichtnahme auf unseren Radwegen.

### Zählung leerstehender Wohnungen per 1. Juni 2009

Das Bundesamt für Statistik führt per 1. Juni 2009 wiederum die Erhebung über die leerstehenden Wohnungen durch.

#### Wozu dient diese jährliche Zählung?

Leerwohnungen widerspiegeln die Situation auf dem Wohnungs- und Liegenschaftsmarkt. Sie sind ein wichtiger Indikator der Konjunkturlage. Sowohl auf Bundesebene als auch auf der Ebene zahlreicher Kantone und Gemeinden wird auf den Leerwohnungsbestand abgestellt, wenn es um die Festsetzung von Massnahmen der Wohnbauförderung und der Sozialpolitik geht. Beispiele: Bereitstellung von Krediten zur Wohnbauförderung oder Unterstellung einzelner Gemeinden unter Gesetze zur Erhaltung von Wohnraum. Die Erhebung stützt sich auf das Bundesstatistikgesetz (BstatG) vom 9. Oktober 1992 und die Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 bzw. Änderung vom 1. August 1994.

#### Für die Erfassung sind folgende Angaben erforderlich:

Leerstehende Wohnungen am 1. Juni 2009

- a) Grösse der Wohnung (Anzahl Wohnräume)
- b) zu vermieten oder zu verkaufen
- davon
- c) Einfamilienhäuser
- d) Neuwohnungen fertig erstellt seit 2007 (inkl. EFH)

Wir danken allen Grundeigentümern, Verkäufern, Vermietern und Liegenschaftsverwaltungen für ihre **Meldung bis Dienstag, 2. Juni 2009, an P. Knaus, Tel. 071 929 59 24, E-Mail: pascal.knaus@jonschwil.ch.**

## Abfallbeseitigung

### Grünabfuhr

**Für Info's sind zuständig:**

Gämperli Josef, Tel. 071 951 12 66  
 Thalman Othmar, Tel. 071 951 67 45  
 Brandes Notker, Tel. 071 923 10 68

- Mitgenommen werden einzig kompostierbare Gartenabfälle. Nahrungsmittelreste sind ausgeschlossen
- Grünabfuhr werden ab April bis November im vierzehntägigen Intervall angeboten
- Grünabfuhrtag ist der **Mittwoch, 13. Mai 2009**, 27. Mai 2009, 10./24. Juni 2009
- Bereitstellung ab 7.30 Uhr in 60 lt. Kehrriechtsäcken oder gebündelt
- Kehrriechtsäcke mit entsprechender Grüngut-Gebührenmarke versehen
- Sträucher mit entsprechender Grüngut-Gebührenschnur gebunden, Bündel max. 150 cm lang
- Gebührenmarken und gebührenpflichtige Schnüre können im Volg Jonschwil oder im Spar Schwarzenbach bezogen werden
- Grössere Mengen werden auch nach individueller Vereinbarung abgeführt. Auf Wunsch wird ein Verladefahrzeug bereitgestellt.

Kosten:

- Gebührenmarke für 60 lt. Kehrriechtsack: Fr. 3.00
- Gebührenschnur 120 cm lang: Fr. 3.00
- Grössere Mengen nach individueller Vereinbarung

## Bausekretariat

*Aktuell laufen folgende (ordentliche) Bewilligungsverfahren:*

- Gämperli Tobias, Hirschenstrasse 4, 9536 Schwarzenbach: Umbau Wohnhaus Vers.-Nr. 510, Bettenau 510, Jonschwil

- ALDI Suisse AG, 8423 Embrach-Embrachport: Neubau Hauptsitz mit regionalem Verteilzentrum sowie 400 Parkplätzen auf Grundstücken Nr. 2, 4, 119, 1281, 1285, 1292, 1662 (Gemeinde Jonschwil) / 1492, 3975, 3993 (Gemeinde Uzwil), Salen, Schwarzenbach / Niederstetten

## Landwirtschaftsamt

*Landwirtschaftliche Direktzahlungen 2009*

Als Stichtag für die diesjährige Erhebung der landwirtschaftlichen Betriebsstrukturdaten ist der **5. Mai 2009** festgelegt worden.

**Zu erfassen sind alle Betriebe, die eine der folgenden Anforderungen erfüllen, unabhängig von der Berechtigung für Direktzahlungen**

- 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 30 Aren Spezialkulturen (Reben, Obstanlagen, Beeren, alles Gemüse ausser Konservengemüse, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen)
- 10 Aren in geschütztem Anbau (Gewächshaus, Tunnel)
- 1 Klauentier (Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine)
- 1 Huftier (Pferde, Maulesel, Maultiere, Esel)
- 1 Bienenvolk
- 50 Hühner

**Folgende Formulare werden den Landwirten per Post zugestellt und sind durch den Bewirtschafter wahrheitsgetreu auszufüllen**

- Erhebungsformulare A, B und C

Die ausgefüllten Formulare A, B und C sind unterzeichnet bis **spätestens Dienstag, 12. Mai 2009** beim Landwirtschaftsamt Jonschwil abzugeben. **Für Fragen steht den Landwirten der Gemeindekontrolleur Landwirtschaft, Herr Cirill Helg, am Freitag, 8. Mai 2009 von 13.30-15.30 Uhr und Dienstag, 12. Mai 2009 von 13.30-15.30 Uhr im Gemeindehaus Jonschwil an der Poststrasse 10 zur Verfügung.** Jeder Landwirt und Tierhalter haftet mit seiner Unterschrift für die Richtigkeit der Angaben.

**Tierhalter ohne Anspruch auf Direktzahlungen**

Die Tierhalter ohne Anspruch auf Direktzahlungen werden ebenfalls gebeten, das Formular ausgefüllt bis **spätestens Dienstag, 12. Mai 2009** der Gemeindeverwaltung zurückzusenden. Allfällige Tier-

halter, die keine Erhebungsformulare erhalten haben, welche aber die aufgeführten Mindestanforderungen erfüllen, bitten wir, sich beim Landwirtschaftsamt Jonschwil zu melden.

## Zivilstandsamt Jonschwil

*1. Quartal 2009*

**Geburten ausserhalb der Gemeinde**

Wil SG, 1. Januar 2009

Avdija, Aron, Sohn des Avdija, Memlji und der Avdija geb. Bajrami, Xhejlan, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Wil SG, 2. Januar 2009

Gsponer, Levin, Sohn des Gsponer, Marc Roland und der Gsponer geb. Debrunner, Manuela Doris, von Stalden VS und Staldenried VS, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Wil SG, 6. Januar 2009

Häberli, Ramon, Sohn des Häberli, Pius und der Häberli geb. Spitzli, Gisela, von Lengwil TG, wohnhaft in Jonschwil SG

Wil SG, 10. Januar 2009

Maurer, Delicia Martina, Tochter des Hager, Roman Josef und der Maurer, Martina, von Wichtrach BE, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Wil SG, 16. Februar 2009

Klauser, Livia Yara, Tochter des Klauser, Raphael und der Klauser geb. Regenscheit, Mirjam Nathalie, von Urnäsch AR, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Wil SG, 13. März 2009

Helg, Lena, Tochter des Helg, Michael und der Helg geb. Huczek, Anna Agnieszka, von Jonschwil SG, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Nachtrag:

Wil SG, 28. September 2008

Demir, Jana-Lia, Tochter des Demir, Andreas und der Demir geb. Özmen, Aynur, belgische Staatsangehörige, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Winterthur ZH, 23. Dezember 2008

Keller, Michèle Sarina, Tochter des Wüest, Philipp Gregor und der Keller, Katharina Ida, von Kirchberg SG, wohnhaft in Jonschwil SG

**Trauungen**

Spiez BE, 9. Januar 2009

Jakob, Samuel, von Trub BE, wohnhaft in Oberhofen am Thunersee BE und Frehner, Sabina, von Bühler AR, wohnhaft in Jonschwil SG

Jonschwil SG, 20. Februar 2009

Langenegger Guido Urs, von Oberriet-

Kriessern SG, wohnhaft in Jonschwil SG und Allenspach geb. Huber, Pia, von Muolen SG, Hauptwil-Gottshaus TG und Kriens LU, wohnhaft in Jonschwil SG Uzwil SG, 20. März 2009

Noll, Roland, von Rebstein SG, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach und Caso, Raffaella Gilda, von Ebnat-Kappel, Kappel SG, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

#### Todesfälle in der Gemeinde

2. Januar 2009

Signer, Karl Josef, geb. 6. September 1923, von Appenzell, verheiratet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG, Schwarzenbach

8. Januar 2009

Bollhalder geb. Krauer, Pia Bertha, geb. 20. Dezember 1924, von Alt St. Johann SG, wohnhaft gewesen in Wil SG, mit Aufenthalt in Jonschwil SG, Schwarzenbach

5. März 2009

Roulin geb. Schlegel, Anna, geb. 23. Februar 1929, von Rueyres-les-Prés FR und Forel FR, wohnhaft gewesen in Wil SG, mit Aufenthalt in Jonschwil SG, Schwarzenbach

#### Todesfälle ausserhalb der Gemeinde

Wil SG, 5. Januar 2009

Angehrn, Walter Eugen, geb. 27. März 1934, von Muolen SG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG

Kirchberg SG, 22. Januar 2009

Rohner, Adam, geb. 4. Juni 1916, von Reute AR, verheiratet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG, Schwarzenbach, mit Aufenthalt in Kirchberg SG

Uzwil SG, 24. Februar 2009

Sutter geb. Anderegg, Anny, geb. 20. Juni 1923, von Jonschwil SG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG, mit Aufenthalt in Uzwil SG

### Beseitigung ausgedienter Motorfahrzeuge oder solcher ohne Nummernschilder

Art. 96 des kantonalen Baugesetzes vom 6. Juni 1972 (sGS 731.1) lautet: «Das langfristige Abstellen ausgedienter Motorfahrzeuge im Freien ist ausserhalb der hierfür bewilligten Ablagerungsplätze verboten.» Unter diese Bestimmung fallen gemäss Art. 2 ff. der kantonalen Verordnung über die Beseitigung ausgedienter Motorfahrzeuge vom 8. Juli 1975 (sGS 731.15) auch gebrauchte Autos, die ohne Nummernschilder langfristig, d.h. mehr als zwei Monate, abgestellt sind. Wir weisen die Eigentümer von ausgedienten Motorfahrzeugen oder solcher

ohne Nummernschilder an, für die Wegschaffung bis spätestens **15. Mai 2009** besorgt zu sein.

### Mai – Pflanzzeit ist Kompostzeit

Im Mai spriesst alles im Garten. Jetzt ist die beste Zeit den Kompost für Bodenverbesserung und Düngung einzusetzen. Die richtige Qualität und Dosierung sind Voraussetzungen für den Erfolg.

#### Gute Qualität erkennen

Hochwertiger Kompost fördert das Bodenleben und den Humusaufbau, stärkt die Pflanzengesundheit, steigert das Wasserhaltevermögen und die Durchwurzelung, ist Erosionsschutz und gleichzeitig Dünger. Im Mai ist die beste Zeit, um Kompost im Garten einzusetzen. Heute werden Produkte der unterschiedlichsten Qualität als Kompost angeboten. Die Palette reicht von fast unverrotteten zerkleinerten Grünabfällen oder Holzhäcksel bis zu Erdmischungen mit Gärgut. Guten Reif-Kompost erkennt man an folgenden Eigenschaften: Er riecht ähnlich gut wie Walderde und hat vor allem keinen Ammoniak-Geruch, er ist feucht (nicht zu trocken, nicht zu nass), enthält im gebrauchsfertigen Zustand weder sichtbare Pflanzenreste noch Holzstückchen, hat aber einen hohen Anteil stabiler Krümel, die in der Nachrotte aufgebaut wurden. Für den Einsatz im Nutz- oder Ziergarten sollte der Kompost gesiebt sein, denn noch nicht verrottete Holzteilchen verursachen im Boden eine Stickstoffblockade, die das Wachstum verzögern kann. Das ist insbesondere im Gemüsebeet unerwünscht, denn dort brauchen die Jungpflanzen gerade im Frühling ausreichend Stickstoff für ein kräftiges Jugendwachstum. Guter Kompost ist dunkelbraun, aber nicht schwarz. Schwarzfärbung zeugt von Überhitzung

während der Rotte - die meisten Lebewesen wären dann bereits abgestorben, quasi «verbrannt».

#### Dosierung

Im Vergleich zum Nährstoffbedarf der Pflanzen ist der Anteil an Stickstoff im Kompost eher gering, während der Gehalt an Phosphor eher hoch ist. Durchschnittlich ist eine Schicht von ca. 2-3 mm Kompost ausreichend. Man bringt sie oberflächlich auf und arbeitet sie mit einem Rechen ein. Der Nährstoffbedarf der verschiedenen Kulturen ist unterschiedlich. Er ist immer dann am höchsten, wenn die Pflanze im Wachstum begriffen ist. Daher ist im Mai die beste Zeit, um Kompost anzuwenden.

#### Stickstoffergänzung?

Die meisten Kulturen können mit Kompost ausreichend gedüngt werden, so dass es keiner zusätzlichen Stickstoffgabe bedarf. Die Pflanzen können Stickstoff aus dem Kompost und den Humusreserven des Bodens mobilisieren und den durch Niederschlag eingebrachten Stickstoff zusätzlich nutzen. Stark zehrendes Gemüse braucht jedoch oft eine relativ grosse Menge an pflanzenverfügbarem Stickstoff auf einmal, sonst können Wachstumsverzögerungen auftreten. Darum empfiehlt sich zur Starthilfe im Frühling in diesem Fall eine Ergänzung des Komposts durch einen Stickstoffdünger. Sehr gut eignen sich natürliche Stickstoffdünger wie Hornmehl. Ein Joghurtbecher Hornmehl reicht für ein Gemüsebeet mit Starkzehrern. Dabei streut man das Hornmehl direkt zu den Pflanzen, während man den Kompost oberflächlich über die ganze Fläche verteilt einarbeitet. Als Alternative kann man auch Brennesseljauche einsetzen. Diese mobilisiert vor allem Stickstoffreserven aus dem Boden.



### Schulen Jonschwil - Schwarzenbach

#### Schulrat

*Neue Klassenorganisation in den Primarschulen Jonschwil und Schwarzenbach*

#### Auswertung Informationsabend/Kommunikation weiteres Vorgehen

Mit Besorgnis hat der Schulrat die Empfindungen, Voten und Auffassungen am

Informationsabend vom 16. April 2009 aufgenommen und an einer ausserordentlichen Sitzung eine Auslegeordnung erarbeitet. Der Schulrat wird sich unter Berücksichtigung der Anliegen nochmals mit der neuen Klassenorganisation und den Schülerzuweisungen auseinandersetzen.

Die vorgeschlagene Klassenorganisation wurde mit dem Bildungsdepartement und der Regionalen Schulaufsicht abgesprochen. Aufgrund der Meinungsbildung am Informationsabend nehmen wir die Zusammenarbeit mit diesen Stellen nochmals auf, mit dem Ziel deren Vorschläge anzuhören und zu prüfen. Auch wird das Institut Schulentwicklung und Beratung der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen beigezogen. Vorerst danken wir für die Kenntnisnahme und bitten um etwas Geduld. Der Schulrat möchte sich für die Überprüfung genügend Zeit nehmen. Wir werden mit den gewonnenen Erkenntnissen und dem weiteren Vorgehen Mitte Mai 2009 wieder an die Öffentlichkeit gelangen.

*Markus Häne, Schulratspräsident*

## OZ Degenau

### Autowaschaktion mit Festwirtschaft

Wir, die Klasse 3c, organisieren am morgigen **Samstag, 2. Mai 2009** eine Autowaschaktion.

Rechtzeitig auf den Frühling hin saugen, waschen und polieren wir Ihr Auto.

Zeit: 9.00-15.00 Uhr

Preise: Waschen Fr. 10.00

Saugen Fr. 5.00

Waschen und Saugen Fr. 14.00

Während dem Ihr Auto gereinigt wird, können Sie sich bei Kaffee, Kuchen, Getränken und Würsten stärken.

Diese Aktion führen wir durch, um unsere Abschlussreise zu finanzieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns besuchen würden.

**Bei Regen wird die Aktion auf Samstag, 16. Mai 2009 verschoben.**

*Klasse 3c mit Klassenlehrer A. Franck*

## Primarschule Jonschwil

### SCHILF

Am **Freitag/Samstag, 8./9. Mai 2009** findet die diesjährige schulinterne Fortbildung statt. Lehrpersonen und Schulleitung bearbeiten an diesem Wochenende verschiedene Themen zum Schuljahr 2009/2010. Deshalb fällt der Schulunterricht am Freitag, 8. Mai 2009 aus.

*Peter Mayer, Schulleiter*

## ELTERN MITWIRKUNG

SCHULEN JONSCHWIL - SCHWARZENBACH

### Einladung zum Informationsabend

Die Schuleinheitsgruppe Schwarzenbach hat für Sie, einen Informationsabend zum Thema **Mobbing ist kein Kinder-**

**spiel!** organisiert. Folgende Inhalte werden an diesem Abend von einem versierten Referenten, Herrn Mathias Schwab, Alasker Gruppe Prävention der Universität Bern ([www.praevention-alsaker.unibe.ch](http://www.praevention-alsaker.unibe.ch)) thematisiert:

- Was genau ist Mobbing? Was nicht?
- Wie und weshalb kann Mobbing entstehen?
- Wer ist wie und weshalb beteiligt an der Dynamik?
- Wie erkennt man Mobbing?
- Was können Schule und Eltern tun, um

Mobbing vorzubeugen?

- Wer kann was tun, wenn Mobbing bereits stattfindet?

Dieser Anlass findet in der Turnhalle Schwarzenbach statt und zwar am **Montag, 11. Mai 2009, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr**. Bitte reservieren Sie sich heute schon dieses Datum! Diese Einladung richtet sich an alle Eltern der Gemeinde Jonschwil. Alle Interessierten aus der ganzen Gemeinde sind ganz herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

*Schuleinheitsgruppe Schwarzenbach*

## Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil - Jonschwil

### Sonntag, 3. bis Samstag, 9. Mai 2009

Seniorenferien in Rettenbach am Auerberg (Allgäu)

### Sonntag, 3. Mai 2009

10.30 Gottesdienst, katholische Kirche Bichwil

Predigt: Pfarrer Alfred Enz

Kollekte: Beratungsstelle für Familienplanung

10.30 Kolibri, Kolibriräume

### Donnerstag, 7. Mai 2009

11.45 Senioren-Mittagessen, Restaurant Dorfplatz Oberuzwil

### Freitag, 8. Mai 2009

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

### Sonntag, 10. Mai 2009

9.30 Gottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil

Predigt: Pfarrer Alfred Enz, Mitwirkung Ad-hoc-Chor

Kollekte: Schweiz. Fonds für Frauenarbeit

Kolibri, Kirchenkaffee

19.30 Gottesdienst, Kapelle Schwarzenbach

Predigt: Pfarrer Alfred Enz

Kollekte: Schweiz. Fonds für Frauenarbeit

### Dienstag, 12. Mai 2009

Senioren-Tagesausflug nach Rothenthurm (SZ)

07.15 Ökumenischer Schülergottesdienst, Kapelle Schwarzenbach

### Donnerstag, 14. Mai 2009

Witwen-Nachmittag

Ausflug gemäss separatem Programm

07.15 Ökumenischer Schülergottesdienst, katholische Kirche Jonschwil

### Freitag, 15. Mai 2009

19.00 Gruppe 35-55, Kirchgemeindehaus Kreistanzabend

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

[www.ref.ch/oberuzwil-jonschwil](http://www.ref.ch/oberuzwil-jonschwil)



## Kath. Pfarramt Jonschwil

### Samstag, 2. Mai 2009

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

### Sonntag, 3. Mai 2009

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

19.00 Maiandacht auf dem Notkerhügel, mitgestaltet Alphornecho vom Wildberg bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche

### Donnerstag, 7. Mai 2009

19.00 Maiandacht in der Kapelle Schwarzenbach

**Samstag, 9. Mai 2009**

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach mitgestaltet vom Männerchor Schwarzenbach

**Sonntag, 10. Mai 2009, Muttertag**

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Mitgestaltet von der Panflötengruppe „Panträumer“  
19.00 Maiandacht in der Pfarrkirche Jonschwil

**Montag, 11. Mai 2009**

20.00 Maiandacht in St. Iddaburg, Gähwil, gestaltet von der Frauengemeinschaft

**Dienstag, 12. Mai 2009**

07.15 Ökum. Schülergottesdienst in der Kapelle Schwarzenbach

**Donnerstag, 14. Mai 2009**

07.15 Ökum. Schülergottesdienst in der Pfarrkirche Jonschwil  
19.00 Maiandacht in der Pfarrkirche Jonschwil

*Notkerfeier –**Maiandacht beim Notkerdenkmal*

Am **Sonntag, 3. Mai 2009** findet um 19.00 Uhr die Maiandacht als Notkerfeier beim Notkerdenkmal im Freien statt, begleitet vom «Alphornecho vom Wildberg». Treffpunkt für die Notkerfeier ist beim Notkerdenkmal an der Lütisburgerstrasse (beim Dorfausgang - rechts beim Bauernhof der Familie Eisenring). Bei Durchführung der Notkerfeier ertönt um 18.30 Uhr ein Glockenzeichen. Bei nasser Witterung findet die Feier in der Pfarrkirche statt.

*Suppentag 2009 – Herzlichen Dank*

Das Organisationsteam der Evang.-reformierten und der Katholischen Kirchgemeinde bedankt sich nachträglich herzlich für Ihren Besuch, für die vielen Kuchenspenden und für die freiwillige Mitarbeit vor und hinter den Kulissen. Ein Dankeschön geht auch an das Seelsorgeteam für die Gestaltung des Gottesdienstes sowie an die Chäferchuchi für die Zubereitung der Suppen. Alle jene die den Suppentag in irgendeiner Weise berücksichtigt haben, sei auch ein Dank ausgesprochen. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung war es möglich, Fr. 1'526.60 zu Gunsten eines Spitals in Simbabwe, dem Immen-

seer-Missionar Pater Hans Hug zu überweisen.

Auch im Namen vom Missionar Pater Hans Hug nochmals herzlichen Dank.

*Das Organisationsteam*

*Fastenanlässe zugunsten Projekt Immensee, Pater Hans Hug*

Zusammen mit den Kollekten, diversen Einzelspenden, den Einnahmen des Suppentages und des Spaghettiplauschs ist es möglich, dem Projekt von Pater Hans Hug total Fr. 5'300.45 zu überweisen.

**Fastenzmittle (zugunsten Pfarreiprojekt Philippinen)**

Erlös Suppenzmittle  
Altersiedlung Jonschwil Fr. 1'218.55  
Erlös Suppenzmittle Familienzentrum Schwarzenbach. Fr. 1'280.00  
Herzlichen Dank an Alle, welche diese Anlässe in irgendeiner Form unterstützt haben.

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe unter [www.st-martinsparrei.ch](http://www.st-martinsparrei.ch), Pfarreforum.

*Bittgang - neu Ökumenischer Schülergottesdienst im Mai zum Thema Wasser des Lebens*

Die lange Tradition vom «Bittgang» in Jonschwil geht zu Ende. Wir schauen zurück auf eine schöne Zeit, in der wir unseren Glauben zusammen mit den Kindern und Erwachsenen auf einem Bittgang-Weg im Mai während den Bitttagen vor dem Fest Christi Himmelfahrt teilen durften.

Wir danken Familie Sepp und Vreni Schildknecht auf der Freudenwies für die jahrelange tolle Gastfreundschaft.

Eine veränderte Gesellschaft verlangt nach anderen Möglichkeiten. So sind wir im Gespräch mit der Schule und suchen neue Gefässe, um im veränderten Kontext, den Glauben zu feiern.

So laden wir dieses Jahr zum ökumenischen Schüler/-innen-Gottesdienst am **Dienstag, 12. Mai 2009 in Schwarzenbach und Donnerstag, 14. Mai 2009 in Jonschwil** zum Thema «Wasser» ein.

Wir wollen unseren Glauben feiern und uns Gedanken über das Wasser machen um zu sehen, wie wir es nötig zum Leben haben. Wasser ist auch ein Sinnbild für Gott. Er möchte uns das Leben in Jesus Christus schenken.

Wir freuen uns, wenn die Primarschüler/-innen an diesem Gottesdienst teilnehmen. Natürlich sind auch alle Erwachsenen sehr willkommen!

*Die beiden Diakone Peter Leuzinger und Peter Schwager*

**INFOS AUS KANTONALEN ÄMTERN**

Am 24. März 2009 hat der Regierungsrat zur Stabilisierung der Konjunktur die befristete «Aktion 2009» im Rahmen der Energieförderung beschlossen (RRB Nr. 227 und 233).

Ab 1. Mai 2009 stehen für diese Aktion insgesamt vier bis fünf Millionen Franken zur Verfügung. Details zur «Aktion 2009» können Sie dem letzten GemeindeAktuell entnehmen. **Gesuchsformulare und Informationsblätter stehen ab Ende April 2009 auf dem Internet unter [www.energie.sg.ch](http://www.energie.sg.ch) zur Verfügung.**

Allgemeine Infos zur Energieförderung im Kanton St. Gallen:

Ab 1. Januar 2008 unterstützt der Kanton St. Gallen erneut Massnahmen zur effizienten Nutzung von Energie und fördert erneuerbare Energiequellen. Das neue Energieförderungsprogramm 2008 bis 2012 deckt folgende Bereiche ab (Detailinformation unter [www.energie.sg.ch](http://www.energie.sg.ch)):

**Solarthermie:** Sonnenkollektoren zur Brauchwarmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung

**Wärmenetze:** Auf- und Ausbau von Wärmenetzen zur Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Quellen, Abwärme etc.

**Biogasproduktion:** Anlagen zur Biogasveredelung mit Einspeisung in das Erdgasnetz

**Information u. Beratung:** Information, Veranstaltungen und Aus- und Weiterbildung, Zertifizierungskosten für MINERGIE-P, Grob- und Feinanalysen, Energiechecks etc.

**Stabilisierungsprogramm: Energieförderprogramme des Bundes!**

In der Märzsession 2009 hat das Parlament dem vom Bundesrat vorgeschlagenen zweiten Stabilisierungsprogramm zur Stützung der schweizerischen Wirtschaft zugestimmt. Es hat dafür einen Nachtragskredit von insgesamt 710 Millionen Franken für das Jahr 2009 bewilligt. Davon fliessen 60 Millionen Franken in drei Förderprogramme im Energiebereich. Diese Programme werden heute vom Bundesamt für Energie (BFE) gestartet: Ab sofort können Beitragsgesuche eingereicht werden. Deadline zur Einreichung von Gesuchen ist der 30. Juni 2009. Förderbedingungen und Antragsformu-

lare sind auf der Internetseite des BFE verfügbar: [www.bfe.admin.ch/stabilisierungsprogramm](http://www.bfe.admin.ch/stabilisierungsprogramm).

Internet-Link für eine gute Broschüre zum Thema Gebäude erneuern:

[http://www.bfe.admin.ch/php/modules/publikationen/stream.php?extlang=de&name=de\\_44857876.pdf](http://www.bfe.admin.ch/php/modules/publikationen/stream.php?extlang=de&name=de_44857876.pdf)

#### Nachträgliches Dämmen wird unter gewissen Bedingungen finanziell gefördert:

Eidg. Gebäudeprogramm (Stiftung Klimarappen). Für die Renovation von Gebäuden (öl- oder gasbeheizt) besteht die Möglichkeit über das Gebäudeprogramm der Stiftung Klimarappen Förderbeiträge zu erhalten.

Weitere Informationen: [www.gebaeudeprogramm.ch](http://www.gebaeudeprogramm.ch), Telefonische Beratung: 0840 220 220.

#### Anforderungen an die finanzielle Unterstützung von Gebäude-Energiechecks (M4):

Das Energieförderungsprogramm des Kantons St. Gallen sieht unter anderem vor, dass die Erstellung von Gebäude-Energiechecks finanziell unterstützt werden kann. Förderbeitrag 50% der Erstellungskosten, max. Fr. 800.00 für Einfamilienhäuser, max. Fr. 1'500.00 für Mehrfamilienhäuser, Schulhäuser etc.

Folgende Fragen sollten im Gebäude-Energiecheck beantwortet werden, Checkliste:

- Antrittsgespräch
- Erfassung Gebäude-Energieverbrauch (Heizen, Warmwasser, evtl. Elektrisch etc.)
- EBF Energiebezugsfläche berechnen (beheizte Bruttogeschossfläche)
- Energiekennzahl, Vergleich
- Erstellung von Fotos (alle Fassaden)
- CO<sub>2</sub>-Produktion / CO<sub>2</sub>-Reduktion
- Dämmfähigkeit der Gebäudehülle
- Zustand der Wärmeerzeugung
- Gibt es einfache Massnahmen (geringe Investitionen) zur Energieeinsparung
- Thermostatventile
- Dämmung von Heiz- u. Warmwasserleitungen
- Wassersparende Armaturen
- Senkung Heiztemperatur
- Gibt es dringliche Massnahmen (Bauschäden, fehlende Behaglichkeit, Lärm)
- Mit welchen Massnahmen kann der Energieverbrauch und der CO<sub>2</sub>-Verbrauch gesenkt, kann das Gebäude auf den MINERGIE-Standard (Modernisierung) optimiert werden.

- Welche Etappierungen sind möglich und sinnvoll
- Mit welchen Investitionen muss gerechnet werden
- Was für Förderungen, Subventionen sind erhältlich (Bund, Kanton, Gemeinden etc.)
- Können die Massnahmen steuerlich abgezogen werden
- Weitere Empfehlungen betreffend Energieeffizienz
- Stromsparende Elektrogeräte
- Raumtemperatur
- Bezug von Ökostrom
- Stand-by
- Erstellung eines Dossiers (Basis für eine evtl. Eingabe beim nationalen Gebäudeprogramm, im Dossier soll die Förderung des Kantons am Gebäude-Energiecheck erwähnt werden)
- Schlussgespräch

Betreffend Fachleuten für Gebäudechecks verweisen wir auf folgende Fachgruppen: Verband Ostschweizerischer Bau- und Energiefachleute (Anbieter eines Gebäudechecks) ([www.energie.ch/vobe](http://www.energie.ch/vobe)) oder engagierte Privatpersonen, z.B. im Umfeld des Hausvereins ([www.hausverein.ch](http://www.hausverein.ch)) oder MINERGIE-Fachplaner unter [www.minergie.ch](http://www.minergie.ch) Neutrale und sehr informative Seite zum Thema Energie (Gebäude, Heizung, Solar, Haushaltgeräte etc.): [www.topten.ch](http://www.topten.ch) Wichtige Infos zum Thema Solarenergie: [www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch)

#### AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

*Frauengemeinschaft*

#### Lismistube

Mir treffed üs zum Lisme am: **Dienstag, 5. Mai 2009**, ab 14.00 Uhr i de Alterssiedlig. Mir wünschted en gmuetliche Nomittag.

#### Maiandacht

Am **Montag, 11. Mai 2009**, feiern wir um 20.00 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Iddaburg in Gähwil unsere Maiandacht.

Abfahrt: Kapelle Schwarzenbach 19.30 Uhr  
Kirche Jonswil 19.30 Uhr  
Fahrt mit den Privat-Autos

Anschliessend gemuetliches Zusammensein im Restaurant St. Iddaburg. Wir freuen uns, viele Frauen begrüssen zu dürfen.  
*Das Vorstandsteam*

#### Müttergemeinschaft

#### Müttertreffen Jonswil-Schwarzenbach

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 12. Mai 2009** von 14.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim Jonswil statt.

Die Mütterberatung befindet sich im 1. Stock von 14.00 bis 17.00 Uhr, wo sich Frau Gabi Senn für Sie und Ihr Kind gerne Zeit nimmt.

Möchten Sie neue Kontakte knüpfen, die Wartezeit der Mütterberatung überbrücken oder einfach zum plaudern vorbei schauen? Für die Kinder gibts **gratis Sirup und eine tolle Spielecke!**

Es sind auch alle Papi's, Grosseeltern, Gotti/Götti ect. herzlich Willkommen.

Wir freuen uns auf jeden Besuch.

Auf ein gemuetliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen freut sich die Team-Gruppe.

*Zinta, Sonja, Silvia, Denise und Gaby*

#### Besuch auf dem Bauernhof

Wer möchte mitkommen und einen spannenden Nachmittag auf dem Bauernhof von Familie Schildknecht verbringen?

Wir treffen uns am **Mittwoch, 6. Mai 2009 um 14.30 Uhr auf der Freudenwies** oberhalb von Jonswil (Verschiebedatum: 13. Mai 2009). Unkostenbeitrag Fr. 5.00 pro Familie inkl. Kuchen und Getränken. Info über die Durchführung erteilt Tel. 071 565 16 10.

Über eine rege Teilnahme freuen sich *Sonja, Denise, Gaby, Irene, Silvia und Zinta*



Elternvereinigung  
Schwarzenbach  
Jonswil



#### Anmeldung für die Spielgruppe ab August 2009

Liebe Kinder, liebe Eltern

Es ist Zeit sich für die Spielgruppe «Rabennäsch» in Jonswil und «Tatzelwurm» in Schwarzenbach anzumelden.

Eine konstante Gruppe von ca. acht Kindern ab drei Jahren bis zum Kindergarten-Eintritt, die sich einmal wöchentlich zum regelmässigen Spielen trifft. Im sicheren, geschützten Rahmen einer Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben. Durch die Spielgruppe bekommt das Kind seinen ganz persön-

lichen Erlebnisbereich, den es nicht mit den Geschwistern teilen muss. Es findet ein langsamer Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten statt. Gerne nehmen wir die telefonische oder schriftliche Anmeldung bis Ende Mai 2009 entgegen. Weitere Infos erhalten die angemeldeten Kinder bzw. deren Eltern zu einem späteren Zeitpunkt.

#### Anmeldungen für Jonschwil:

Anita und Sabine nehmen die Anmeldungen gerne entgegen. Geleitet wird die Spielgruppe im nächsten Schuljahr von einer neuen Leiterin.

Sabine Gübeli, Lindenstr. 6, 9243 Jonschwil, Tel. 071 923 85 18, E-Mail: guebels@thurweb.ch und Anita Schweizer, Salzwiesstr. 18, 9243 Jonschwil, Tel. 071 923 52 34, E-Mail: schweizer@thrweb.ch

#### Anmeldungen für Schwarzenbach:

Karin Brändle, Rössliweg 9, 9536 Schwarzenbach, Tel. 071 923 22 23, E-Mail: karin.braendle@webconnect.ch



*Schüler- und Dorfgrümpeli  
Schwarzenbach*

#### Samstag/Sonntag, 9./10. Mai 2009

Der Festwirt mit seinem Team empfiehlt zu günstigen Preisen: **Fitnesssteller mit diversen Salaten, Salatteller, Hamburger, Schnitzelbrot und Grillwürste.**

Dank den vielen Spendern und dem Erlös aus der Festwirtschaft kann jedem Kind, nebst der kostenlosen Teilnahme am Grümpeli, auch ein schöner Preis übergeben werden.

**Allen Sponsoren danken wir recht herzlich.**

**Samstag, 9. Mai 2009 Partytime am Abend mit DJ Specht aus Wil mit Barbetrieb und Festzelt.**

Auf Ihren Besuch freut sich die Männerriege Schwarzenbach.



*Damen- und  
Aktivriege*

#### Super-Lotto mit Jackpot

Am **Samstag, 2. Mai 2009**, führt die Damen- und Aktivriege Schwarzenbach erneut den bekannten Super-Lotto-Match durch. Ab 19.30 Uhr wird im Rest.

Dörflibeiz in Schwarzenbach um tolle Preise gespielt: Navigationssystem, CD-Radio, Casino-Dinner, Fotoshooting, attraktive Gutscheine, Fruchtekistchen, Dampfgarer und viele weitere attraktive Preise warten auf Sie. In der Pause findet zudem auch noch eine Gratisverlosung statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Im nächsten Monat trifft sich die Power Fit Gruppe am **Montag, 4. Mai 2009** um 20.15 Uhr zum gemeinsamen Turnen im Oberstufen Zentrum Jonschwil.

In dieser Woche gestaltet der Turnverein Jonschwil und Schwarzenbach gemeinsame Trainings.

Wenn Du Lust hast, dann schau doch einfach mal vorbei. Auf zahlreiches Erscheinen freuen wir uns jetzt schon. Auch dein/e Kolleg/-in ist herzlich willkommen.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, Fässler Fabienne, Tel. 079 299 78 43 oder per E-Mail: faesslerfabi@thurweb.ch.

Die Power-Fit Gruppe ist öffentlich für jung und junggebliebene, egal ob du im TSV bist oder nicht.

### Männerchor Schwarzenbach

*Muttertagsständli*

Traditionsgemäss wird der Männerchor Schwarzenbach als gesangliche Mitgestaltung **während dem Gottesdienst vom Samstag, 9. Mai 2009** um 19.30 Uhr und anschliessend zu Ehren aller Mütter singen.

Die Sänger und ihre neue Dirigentin Ruth Baumann freuen sich, wenn Sie ihre Lieder als Zeichen der Dankbarkeit, vor recht vielen Müttern zum Besten geben dürfen.

Das Ständli findet anschliessend an den Gottesdienst **am 9. Mai 2009 um ca. 20.15 Uhr in der Kapelle** statt.

### Männerchor Jonschwil

Am **Mittwoch, 13. Mai 2009** um 20.15 Uhr lädt der Männerchor Jonschwil zum Schnuppersingen in unser «Probelokal» auf der Bühne, Schulhaus Jonschwil ein. Eingeladen sind alle Männer die gerne an einem Abend in der Woche bei einer lo-

ckeren Gesangsprobe mitmachen und dabei auch den nachfolgenden geselligen Ausklang schätzen und geniessen möchten.

Bedingung wäre, dass Sie, (sofern vorhanden) Ihre Frau oder Freundin Zuhause lassen und Ihr den freien Abend gönnen.

Ein Besuch ist selbstverständlich ganz ohne weitere Verpflichtung. Momentan proben wir zusammen mit dem Männerchor Lütisburg unter anderem für unseren Unterhaltungsabend im Herbst.

Weitere Infos erhalten Sie unter [www.maennerchorjonschwil.ch](http://www.maennerchorjonschwil.ch), beim Präsidenten Heinrich Aubert Jonschwil, Tel. 071 923 70 06 oder bei jedem anderen Vereinsmitglied.

Wir Sänger vom Männerchor Jonschwil und Lütisburg sowie unsere Dirigentin Ruth Scheiwiler freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch.

## crazy singers

Ab sofort haben wir – der Jugendchor «Crazysingers» und die A Capella Gruppen der Musikschule Oberuzwil-Jonschwil – eine neue Leiterin. **Luciana di Nardo** – eine Powerfrau sondergleichen. Während dem Mutterschaftsurlaub von Susanne Huber hat sie uns mit viel Charme und Charisma verwöhnt. Sie selbst hat sehr viel Bühnenerfahrung und ist trotzdem äusserst bescheiden geblieben. Ihr Lachen, ihr Humor und ihre Art mit Menschen umzugehen ist einmalig und macht sie unheimlich sympatisch! Für gemeinsame Konzerte und Ausflüge mit dem Jugendchor Oberuzwil – den «Chupa Chups» – wird Susanne Huber mit dabei sein, so dass wir doch nicht ganz Abschied nehmen müssen.

Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit! Herzlich willkommen - liebe Luciana!

*The Crazysingers, Caps, Mellow Tunes und Chips*

### Freiwillige Winterhilfe

*Danke*

Im Namen der armutsbetroffenen und hilfebedürftigen Mitmenschen der Gemeinde Jonschwil danke ich ganz herzlich für alle Spenden, die in den letzten Monaten zugunsten der Winterhilfe eingegangen sind.

Der vergangene kalte Winter ist schon Vergangenheit. Die menschliche Wärme,

die die Winterhilfe armutsbetroffenen Mitmenschen dank Ihrer Spende schenken kann, bleibt erhalten. Die Solidarität mit den Mitmenschen, die gegenseitige Wertschätzung, ein freundlicher Gruss und ein offenes Ohr helfen mit, Einsamkeit und Kälte im Alltag zu vertreiben.

Damit keine unnötigen Spesen entstehen, verzichten wir auf persönliche Verdankungen. Spender und Spenderinnen, die eine schriftliche Verdankung wünschen, bitte ich, sich bei mir zu melden.

Armut und Einsamkeit machen nicht Halt in den warmen Sommermonaten. Gerne nehmen wir ganzjährig Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Schwarzenbach entgegen: Postcheckkonto 90-5247-7 zugunsten von 25945.53 Freiwillige Winterhilfe Jonschwil-Schwarzenbach.

Informationen über weitergehende Unterstützungsmöglichkeiten können bei der Sozialberatung Oberuzwil-Jonschwil eingeholt werden.

*Marina Wismer-Egger, Sozialberatung Oberuzwil-Jonschwil*



*Mingoslager 2009 –  
ab id Traumfabrik*

Hast du Lust auf eine spannende Woche mit Geländespielen, Bastelworkshops, Lagerfeuer, Casino und vielem mehr, fern von Zuhause? Dann komm mit, denn auch diesen Sommer macht sich die Mingos in der ersten Ferienwoche auf ins Sommerlager. Vom **4. bis 11. Juli 2009** geht's nach **Zwischenflüh BE**, wo wir wieder einige Abenteuer erleben werden.

Alle Schüler und Schülerinnen der Gemeinde Jonschwil **ab der 3. Klasse bis zur 2. Oberstufe** können dabei sein. Anmeldezettel werden in der Schule verteilt, es kann aber auch direkt der untenstehende Anmeldetalon verwendet werden. Einfach ausfüllen und abschicken.

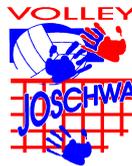
Die Lagerleitung: Sandra Dal Molin, Salzwiesstr. 26, Jonschwil, Tel. 071 923 76 69 und Fabienne Burgener, Aeuelistr. 3b, Schwarzenbach, Tel. 079 256 32 43

**Anmeldeschluss ist der 16. Mai 2009.**

Aktuelle Informationen findest du unter: **www.mingos.ch**. Bei Fragen kannst du dich jederzeit bei der Lagerleitung melden. Das Mingosleiterteam freut sich auf eine tolle Woche mit dir!

#### Anmeldetalon:

Vorname:
Nachname:
Strasse:
PLZ/Ort:
Telefon:
Geburtsdatum:
Klasse:
Vegetarier? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Mingosmitglied? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Dein Lieblingsstar?
Unterschrift der Eltern:



#### Beach-Volleyball

Beachvolleyball - in unserer Gemeinde längst eine Sportart, die man kennt und auch nutzt. Seit letztem Samstag stehen unsere Felder beim OZ Degenau wieder zur Verfügung. Besonders attraktiv ist das Angebot, weil die Anlage von allen Leuten benützt werden darf, ob ambitioniert oder nicht. Die Freude an der Bewegung,

ein bescheidener Unkostenbeitrag und die erforderliche Sorgfalt ist alles, was man selber beitragen soll. Dazu zählt auch das Rauchverbot, welches wir seit Jahren im Interesse der Prävention leben. Zahlreiche Sponsoren drücken mit ihrer Werbung auf den Banden ihre Sympathie für den Gedanken zur sportlichen Betätigung aus, und dies in ungezwungener, für jedermann zugänglichen Atmosphäre. Volley JOSCHWA dankt auch an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung! Noch sind wenige Plätze an Top-Lage für eine Werbung frei. Vielleicht können wir Sie für einen Präsentations-Platz an der Sonne begeistern?

Dieses Jahr organisieren wir wieder das Beachvolleyball-Grümpelturnier. Nicht ohne Stolz dürfen wir zum neunten Mal Teams aus der Gemeinde und der Region begrüßen. Qualität vor Quantität ist unser Motto. Freude am Sport steht wie immer zu oberst auf der Liste. Die Teams sind fast komplett. Wer noch mitmachen möchte, kann mehr erfahren über **www.joschwa.ch**.

Haben wir die Lust auf das Spiel geweckt? Kannst du dir vorstellen, regelmässig Volleyball zu spielen? Zwei Fragen, eine Antwort: Komm am Freitag, 20.00 Uhr zum OZ Degenau vorbei, mach einfach mit und überzeuge dich selbst.

Volley JOSCHWA wünscht allen Volleyballfreunden einen tollen Sommer und viel Spass auf dem Sand!

# SUPER-LOTTO '09

Samstag **2. Mai**

**REST. DÖRFLIBEIZ SCHWARZENBACH**  
**19.90 UHR**

**Navigationssystem, CD- Radio, Casino- Dinner,  
Fotoshooting, attraktive Gutscheine, Früchtekistchen,  
Dampfgerar, und noch viele weitere attraktive Preise warten auf Sie.  
Mit Gratis- Verlosung!**

Reservation: Rest. Dörflibeiz Tel. 071 923 66 30

**DIE DAMEN- UND AKTIVRIEGE SCHWARZENBACH WÜNSCHT  
IHNEN EINEN ERFOLGREICHEN ABEND**



☆☆☆☆☆  
**apollo**  
g a r a g e

SUBARU-Vertretung  
Auto-Wasch-Center

Apollostrasse 5  
9536 Schwarzenbach  
Tel 071 923 41 23  
www.apollogarage.ch

Think. Feel. Drive.  
 **SUBARU**



**Chäsbrättli Schwarzenbach**

Schweizerkäse, Rauchfleisch, Wein,  
Spirituosen, Geschenke und vieles mehr.....

Wilerstrasse 33 (1.Stock)  
9536 Schwarzenbach

Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr      Tel. 071 / 923 83 82  
Samstag 08.00 bis 17.00 Uhr      079 / 275 97 69

**Besuchen Sie uns in unserem gemütlichen Laden**

**Pneuhaus  
Gämperli**

**8370 Gloten-Sirnach**

Tel. 071 966 42 34  
Fax 071 966 21 60  
www.gaemperli.ch  
info@gaemperli.ch

**Erfolgreich! Inserate im  
GEMEINDEAKTUELL**

Erscheint im Jahr 2009 jeweils am  
Freitag in den geraden Wochen.  
Inserateschluss ist jeweils am Montag,  
16.00 Uhr.

Auflage: 1560 Exemplare

**Inseratepreise ab 1.1.2009**

mm Höhe	Preis pro mm und Spalte
bis 50 mm	Fr. 1.—
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden  
nach Aufwand verrechnet.

Für Fremddaten übernehmen wir keine  
Verantwortung!

Platzierungswünsche können nicht  
berücksichtigt werden!

Spaltenbreiten	
1-spaltig	43mm
2-spaltig	92mm
3-spaltig	140mm
4-spaltig	188mm

Seitenteile	Preis
1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 680.—

**Preise ab Vorlage für Vereine, Parteien,  
Korporationen in der Gemeinde**

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 35.—  
Alle Preise Exkl. 7.6% MWST

**Füller-Inserate / Dauer-Inserate**  
Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

**Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil**  
Kronenstrasse 7  
Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20  
info@thur-verlag.ch



# 20 JAHRE JUBILÄUM

Dörfli Seniorenwohnsitz AG  
Lilli und Christian Weber  
Im Dörfli 9  
9536 Schwarzenbach SG  
Tel. 071 923 93 92  
Fax 071 923 18 02  
weber.doerfli@tbwil.ch  
www.senioren-wohnsitz.ch



*Es kommt nicht darauf an,  
dem Leben mehr Jahre zu geben,  
sondern den Jahren  
mehr Leben zu geben.*

Alexis Carrel

## Unsere Erfahrung

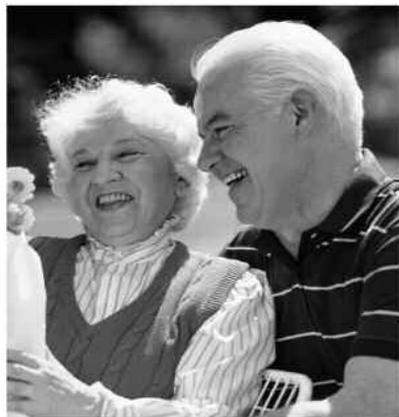
Die überschaubare Grösse sowie eine optimale Infrastruktur des Seniorenwohnsitzes erlauben individuelle und persönliche Betreuung. Grossen Wert legen wir auf ganzheitliche Pflege und den Aufbau tragender zwischenmenschlicher Beziehungen. Wir machen es uns zur Aufgabe, betagte Menschen, die nicht mehr selbständig leben können, zu betreuen und zu pflegen.

## Unser Leitbild

Im Zentrum stehen unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Persönlichkeit und Würde geniessen höchsten Respekt. Im Dörfli Seniorenwohnsitz sollen alle Bewohner ein ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechendes Leben führen können. Die zentrale Lage gewährt viele persönliche Freiheiten. Sei es für ein Treffen im nahen Restaurant oder für einen Ausflug mit Postauto oder Zug.

## Qualität dank Fachpersonal

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner erhalten eine fachkompetente und ganzheitliche Pflege durch motiviertes, speziell geschultes Personal, welches auch in persönlichen Krisensituationen unterstützt und begleitet. Auch in Zukunft wird es unsere Motivation und unser Bestreben sein, eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, die allen Bewohnern ein schönes Daheim bietet.



SENIOREN-WOHNSTZ SCHWARZENBACH

### Gratulation zur Meisterprüfung



Wir gratulieren David Oswald ganz herzlich zur bestandenen Meisterprüfung zum eidg. dipl. Sanitärinstallateur und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

### M. Schönenberger AG

Bedachungen, Fassaden, Spenglerei  
9500 Wil / 9536 Schwarzenbach  
071 923 60 70

Lehrstellen 2009  
Dachdecker / Spengler  
Schnuppern erwünscht

Dachkontrollen  
Unterhalt, Reparaturen



## Erdgas – Energie für morgen

• sauber • günstig • platzsparend



Für weitere Informationen zu diesem umweltfreundlichen Energieträger wenden Sie sich an:



Dorfkorporation  
Schwarzenbach

Ihr Versorgungsbetrieb mit Erdgas in Schwarzenbach und Jonschwil

Poststrasse 5 · Telefon 071 923 87 07 · [www.dk-schwarzenbach.ch](http://www.dk-schwarzenbach.ch)



**C** Sonntag,  
**A** 3. Mai  
**F** geschlossen.

**É**  
*aktiv* Ferien

Montag, 25.6.09  
bis und mit  
Samstag 6.6.09

Danke und bis bald.

Petra Gubler  
Winkelstrasse 1  
076 277 25 06

Wohnraum gestalten...

TEPPICHE  
PARKETT  
VORHÄNGE

**DERUNGS**  
GMBH

# So will ich wohnen

Tel 071 951 70 60  
[www.derungsgmbh.ch](http://www.derungsgmbh.ch)

Wilerstrasse 19  
9536 Schwarzenbach



# Seit 25 Jahren im Druck.

**Thur-Verlag**

**Drucksachen**  
Gestaltung  
Konzeption  
Druckvorlagen  
Geschäftsdrucksachen

**Verlagsobjekte**  
Jahrbuch seit 1991  
Bettenauer-Weiher-Kalender seit 1998  
Heinrich-Federer-Buch  
Bücher und Gedichtbände aus der Region

**Thur-Verlag M.Egli**, Kronenstrasse 7, 9243 Jonschwil  
Tel. 071 923 57 05, info@thur-verlag.ch, www.thur-verlag.ch



## DORFGRÜMPELI SCHWARZENBACH

Samstag 9./Sonntag 10. Mai

**BARBETRIEB / FESTWIRTSCHAFT**

Samstag/Sonntag  
**GRILLPLAUSCH**  
mit Salat und Grilladen aus  
der Dörfli-Küche

Samstag ab 19.00 Uhr  
**PARTYTIME in der BAR**  
Stimmung mit DJ SPECHT

2 Tage Stimmung auf der Schulanlage  
für das ganze Dorf und Fussballfreunde

Veranstalter:  
*Männerriege Schwarzenbach*

### Jonschwil

an zentraler Lage ab  
sofort zu vermieten

### 6-Zimmer- Wohnung

an der Schulstrasse 4

Mehr Auskunft erhalten  
Sie unter

**Tel. 071 923 44 85**

**Die Autowaschanlage  
in Jonschwil**  
**DÖRF-GARAGE**



Dörfbeck Jonschwil, Tel. 071 923 30 25

**SPITZLI**

Dörflibeck Schwarzenbach, Tel. 071 923 35 65  
Sonntags geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr



*Klassenorganisation  
an unseren Primarschulen*

Gemeindeparteien, Behördenmitglieder, Mitbürger und Mitbürgerinnen wurden in den letzten Tagen von verunsicherten Eltern von Schulkindern mehrfach zur Stellungnahme zum Projekt «Klassenorganisation» aufgefordert. Der CVP-Vorstand hat sich mit dem Thema eingehend befasst. Als Familienpartei liegen uns das Wohl von Kindern und Eltern sowie gute Dorfschulen und deren Entwicklungsmöglichkeiten am Herzen. Unsere Stellungnahme kann auf unserer Homepage [www.cvp-js.ch](http://www.cvp-js.ch) eingesehen werden.

*Der Vorstand*

**Jagdgesellschaft  
Jonschwil**

*Information*

In den Monaten Mai - Juni setzt das Rehwild seinen Nachwuchs. Speziell während dieser Sommerzeit sollten die Hunde an der Leine geführt werden, denn jeder Hund hat einen Jagdtrieb! Geben Sie dem Jungwild damit eine Chance.

Sollten Sie in einer Wiese ein verwaistes Kitz finden – nicht berühren, sondern melden Sie dies bitte der ortsansässigen Jägerschaft.

Eine besondere Bitte richten wir an die Landwirte: Am Abend vor dem Mähen von landwirtschaftlichen Wiesen die entsprechenden Teilstücke zu verblenden.

Biker bitten wir ihre Touren während dieser Zeit auf befahrbaren Strassen und nicht abseits der Wege oder schmalen Waldpfaden durch zu führen – dies gibt dem Wild die nötige Ruhe.

Falls Sie Hilfe brauchen – rufen Sie uns einfach an. Vielen Dank für Ihre Rücksicht.

Obmann: Hannes Anderegg, Tel. 079 629 67 32 oder benachrichtigen Sie einen Ihnen bekannten Pächter.

**NÄCHSTE  
AUSGABE**

GEMEINDEAKTUELL 10/2009  
**Freitag, 15. Mai 2009**

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

**Montag, 11. Mai 2009, 16.00 Uhr**

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

[miriam.bachmann@jonschwil.ch](mailto:miriam.bachmann@jonschwil.ch)

Einsendeschluss für Inserate:

**Montag, 11. Mai 2009, 16.00 Uhr**

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, [info@thur-verlag.ch](mailto:info@thur-verlag.ch)

*Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate. Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.*

**Dorf-  
korporationen**

**Dorfkorporation  
Schwarzenbach**

Der Verwaltungsrat der Dorfkorporation Schwarzenbach hat mit dem plötzlichen Hinschied von Erwin Baumann-Fischer, Ringstrasse 13, 9536 Schwarzenbach ein sehr kompetentes und engagiertes Mitglied verloren.

Um seine Lücke im Verwaltungsrat wieder zu besetzen, müssen Neuwahlen durchgeführt werden. Der Verwaltungsrat hat den Termin auf den Sonntag, 27. September 2009 festgelegt.

Wahlvorschläge müssen bis am 22. Juni 2009 bei der Dorfkorporation Schwarzenbach, Poststrasse 5, 9536 Schwarzenbach eingereicht werden.

Für allfällige Fragen steht Ihnen der Präsident Eugen Meier gerne zur Verfügung.  
*Eugen Meier, Präsident*

**General-  
abonnement**

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren.

Zum Preis von nur Fr. 38.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillett 2. Klasse ohne Halbtaxabonnement folgende Preise:

- St. Gallen Fr. 26.00
- Zürich Fr. 50.00
- Luzern Fr. 82.80
- Basel Fr. 98.80
- Bern Fr. 124.80
- Lugano Fr. 150.80
- Genf Fr. 186.80



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

*GA-Flexi: Übersicht*

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

07.05. 3 GA	11.05. 3 GA	15.05. 2 GA
08.05. 2 GA	13.05. 3 GA	
10.05. 1 GA	14.05. 3 GA	

Reservierungen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, [einwohneramt@jonschwil.ch](mailto:einwohneramt@jonschwil.ch) oder über [www.jonschwil.ch](http://www.jonschwil.ch)-> Verkehr gerne entgegen.

**Humor**

Ein Mann kaufte sich ein neues gelbes Smart-Cabriolet. Nach zwei Monaten kommt er zurück in die Garage. Er fragt den Verkäufer: «Kann ich den Smart umlackieren? Die Leute werfen immer ihre Briefe in mein Auto!»